



Gemeindebote 94

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Altenhagen-Hagenburg



Jona Musical

Rund 80 Kinder üben

Seite 10

Konfirmation

Alles Gute und Gottes Segen

Seite 20

Friedhof

Eine neue Gemeinschaftsgrabanlage

Seite 24

Mal ehrlich

Impressum

Herausgeber

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Altenhagen-Hagenburg
Altenhäger Str. 25
31558 Hagenburg

Telefon

05033/7627

Email

kirchealtenhagenburg@
t-online.de

Internet

www.kirche-hagenburg.de

Layout

Diana Lieske

Redaktion

Hannika Bürger
Heike Hendel
Cord Wilkening (V.d.S.d.P.)
Wilhelm Schaer
Tanja Steinberg

Druck

die-druckfabrik.de GmbH
31558 Hagenburg

Auflage

2200 Exemplare



Jona Musical:
Rund 80 Kinder üben

Seite 10



Konfirmation:
Alles Gute und Gottes Segen

Seite 20



Friedhof:
Eine neue Gemeinschaftsgrabanlage

Seite 24

AKTUELLES

- 04 **Titelthema**
Passionszeit | Fasten | Osterzeit
- 08 **Pfingsten**
- 09 **An(ge)dacht**
- 12 **Frühlingsmarkt im
Gemeindehaus**
Kreativität für den guten Zweck
- 22 **Weltgebetstag**
2019 aus Slowenien

GEMEINDELEBEN

- 13 **Projekt Deutsche Messe
von Franz Schubert**
Nicolai-Chor lädt zum
Mitsingen ein
- 20 **Konfirmation 2019**
- 24 **Friedhof**
Neue Gemeinschaftsgrabanlage
- 26 **Gruppen - Kreise - Kontakte**

TERMINE

- 14 **Gottesdienste**
- 15 **Kleidersammlung**
- 15 **Passionsandachten**
- 15 **Singen bei Kaschube**
19. März, 16 Uhr Schierstr.
21. März, 16 Uhr Schloßstr.

Gemeindebote 94

Hagenburg, im Februar 2019

Die Wahrheit über die Lüge?

Lügen haben kurze Beine und der Schwindler verrät sich durch eine lange Nase – oder gehört das Lügen als unser ständiger Begleiter zum täglichen Leben? Wird es uns durch das Zeitalter der „Fake News“ noch mehr verdeutlicht, wie sehr wir in unserem Umfeld die Wahrheit so verdrehen, dass sie uns am besten passt? Oder ist es die einzige Wahrheit, oder gibt es viele Wahrheiten? Wann bekommen wir wie Pinocchio eine lange Nase vom Lügen? Forscher behaupten, dass wir bis zu 200 Mal am Tag die Wahrheit etwas ausdehnen, verändern oder sogar die Unwahrheit sagen.

Wäre es doch so einfach mit der Wahrheit, denn wenn man lügt, sagt man ja etwas, was nicht stimmt. Ist das auch so, wenn wir zum Beispiel, aus Höflichkeit, Scham oder Unwissenheit unseren Gegenüber belügen? Selbst in der Geschichte sind Überzeugungen und Glaubensfragen falsch wiedergegeben und diese „Lügen“ den Menschen als „Wahrheiten“ nahegebracht worden. Viel hängt auch damit zusammen, was wir als Wahrheit hören oder sehen wollen. Eine kleine Notlüge wird schnell erkannt, aber der Brigitte-Diät glaubt man, dass man in zwei Wochen zwölf Kilo abnehmen kann. Wann hört die Wahrheit auf und wann beginnt die Lüge? Wie immer wir es auch betrachten, wie unser Standpunkt ist, wie wir etwas erlebt haben, oder wie sich eine Wahrheit in unserem Gedächtnis mit der Zeit verändert hat, die Wahrheiten sind Teil unseres Lebens. Aber es gibt auch noch eine Wahrheit, die größer und bedeutsamer ist. Zu dieser Wahrheit möchten wir Sie, genau wie die Fastenaktion der evangelischen Kirche **„Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“** einladen und nachdenklich stimmen, sich mit dem, der für uns für die Wahrheit in unsere Welt gekommen ist, in den Andachten und Gottesdiensten während der Passionszeit zu beschäftigen.

Wilhelm Schaer

Mal ehrlich!

Sieben Wochen ohne Lügen

„Danke, gut!“ Das ist eine der kürzesten Lügen, und die einfachste Antwort auf die Frage „Wie geht es dir?“ Dann muss ich nicht viel erzählen und nichts von mir preisgeben. „Danke, gut!“ Das stimmt manchmal und manchmal überhaupt nicht. Aber ist es dann gelogen?

Was wäre, wenn ich ehrlich antworten würde „Danke, schlecht?“ Will mein Gegenüber wirklich wissen, dass ich Krach zu Hause, schlecht geschlafen oder Durchfall habe? Vielleicht ist ihm das ziemlich egal. Dann wäre schon die Frage „Wie geht es dir?“ nicht ehrlich gewesen.

Damit sind wir mitten drin in der Fastenaktion der evangelischen Kirche.

Sie heißt in diesem Jahr: „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“. Wir

leben in Zeiten von Fake News, von Falschmeldungen, von alternativen Fakten und handfesten Lügen. Im Internet finde ich tausendundeine Wahrheit. Umso wichtiger ist die Frage: Was ist Wahrheit?

Was halte ich für wahr? Und wie halte ich mich daran? Welche Wahrheit hätte ich denn gern? Die nackte, die halbe, die ganze, die unbequeme, die bittere? Es gibt offenbar unterschiedliche Wahrheiten; und das ist bereits eine der wichtigsten!

Und manche Lüge ist nicht böse gemeint. Ist es nicht erlaubt, aus Not, Angst oder Höflichkeit auch mal die Unwahrheit zu sagen? Vielleicht sogar notwendig? „Ja, das Essen war sehr lecker!“ sagen wir, auch wenn es gar nicht meinen Geschmack getroffen hat. Wir wollen die Stimmung des Abends nicht verderben. „Natürlich freuen wir uns, wenn ihr morgen kommt!“ heucheln wir, weil wir die Freundschaft nicht aufs Spiel setzen

wollen. Ist das richtig? Wie wäre es, sich hier mal ehrlich zu fragen: Wen will ich eigentlich schonen? Wirklich meinen Gegenüber – oder mich selbst? Weil ich keine Lust auf Nachfragen, Streit oder Tränen habe? Weil ich zu müde bin, Hunger habe oder keine Zeit? Die Wahrheit zu sagen kann anstrengend sein, das geht nicht immer so nebenbei. Eine Leserin fragt bei einer Zeitung unter der Kolumne „Gewissensfragen“ nach, ob sie ihrer frisch getrennten Freundin sagen müsse, dass deren Mann sich schon wieder neu verliebt habe.

Die noch traurige Freundin hatte sie danach gefragt. Der antwortende Kolumnist macht den weisen Vorschlag: „Sag die Wahrheit und bleib da, falls

man dich deswegen braucht.“ In der Antwort ist deutlich der christliche Umgang mit der Wahrheit zu vernehmen. Und dieser richtet sich über unser persönliches Leben hinaus auch an alle Verantwortlichen in Kirchengemeinden, Firmen, Schulen, Vereinen oder Parteien, über Führungsstil und Klima in ihren Gemeinschaften nachzudenken.



7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2019

7
WOCHEN
OHNE

„Gott ist die Wahrheit“ sagt die Bibel. Und wir Menschen können ihm und ihr nahe kommen, wenn wir uns ihm zuwenden und darum bitten.

Das größte Problem für die Wahrheit Gottes sind aus Sicht des Theologen Paul Tillich zwei Gruppen von Menschen: Die einen sagen, ihnen sei die Wahrheit völlig egal; die anderen sind der festen Überzeugung, die ab-

solute Wahrheit zu besitzen. Die der Wahrheit am nächsten kommen, seien jene, die nach ihr suchen, fragen und zweifeln.

Was ist Wahrheit? fragt Pilatus Jesus während des kurzen Prozesses gegen ihn. Und der Sohn Gottes antwortet ihm, er sei für die Wahrheit in die Welt gekommen.

In diesem Zusammenhang der Leidensgeschichte Jesu sind **„Sieben Wochen ohne Lügen“** ein guter Zeitraum, uns mit unserem eigenen Wahrheitsverständnis und dem der Bibel zu beschäftigen.

Dazu besteht während der Sieben-Wochen-Andachten und Gottesdiensten während der Passionszeit die Gelegenheit.

Gedanken zur Fastenaktion

„7 Wochen Ohne“

von Cord Wilkening und Arnd Brummer

7 WOCHEN
OHNE

Die Sieben Wochen Andachten und Gottesdienste zum Thema

„Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“:

In den Wochen zwischen Aschermittwoch, 6. März, und Gründonnerstag, 18. April, stehen die Passionsandachten am Donnerstagabend um 19 Uhr und einige Gottesdienste am jeweils darauf folgenden Sonntag um 10 Uhr unter dem Wochenthema:

Donnerstag, 14. März und Sonntag, 17. März:	Die Wahrheit suchen
Donnerstag, 21. März:	Die Wahrheit erkennen
Donnerstag, 28. März:	Ehrlich zueinander sein
Donnerstag, 4. April und Sonntag, 7. April:	Sich selbst nicht belügen
Donnerstag, 11. April und Sonntag, 14. April:	Wahrhaftig leben
Donnerstag, 18. April (Gründonnerstag):	Für die Wahrheit streiten – Die Wahrheit erwarten

Die Andachten am Donnerstagabend werden einige Male von besonderen musikalischen Beiträgen begleitet. Gönnen Sie sich diese besinnlichen Andachten und Gottesdienste.



Warten auf das Licht

EINLADUNG ZUM UNBESCHREIBLICHEN GOTTESDIENST AM OSTERMORGEN

Noch ist es dunkel. Die Luft wird nach den Osterfeuern des vergangenen Abends langsam wieder klar. Stille liegt über dem Ort. Schritte sind zu hören. Von verschiedenen Seiten bewegen sich Menschen auf die Kirche zu. Im Turm angekommen stehen für die frühen Besucher Kerzen bereit.



Im dunklen Kirchenschiff suchen sie sich einen Platz. Sitzen. Ruhe. Ein bisschen ist die Grabesstimmung des Karfreitags zu spüren. Aber auch die wohlthuende, ahnungsvolle Stille, bevor etwas Wunderbares geschieht: Die ersten Vögel sind zu hören - wie schön der anbrechende Morgen von ihnen begrüßt wird. Aus der Dunkelheit spricht eine Stimme: „In der dunklen Kirche sind wir zusammen gekommen. Noch ist sie finster wie ein Grab. Dunkelheit umgibt uns ...“ Der Anfang eines unbeschreiblichen Gottesdienstes. Weil er zu schön ist. Weil er mit allen Sinnen erfahrbar macht, wie das Licht der Auferstehung Jesu die Nacht beendet und in unseren Herzen aufgehen will. Das kann nicht beschrieben, sondern nur erlebt werden. Sie alle sind zum Ostermorgen in der Kirche eingeladen. - Wer mag, auch zum anschließenden Osterfrühstück.

Cord Wilkening

Gemeindebote 94

Immer und überall?

Es gibt Momente im Leben, in denen man sich allein fühlt und sich gar nicht erklären kann, wie dieses Gefühl entstanden ist. In diesen Momenten wünscht man sich nichts sehnlicher, als dieses Gefühl nicht mehr haben zu müssen. Doch genau dort liegt das Problem: Die Frage nach dem Warum lässt sich oft nicht so leicht beantworten. Es ist gar nicht so entscheidend, ob man tatsächlich gerade allein ist, oder ob man sich eben nur so fühlt. In solchen Momenten könnte man auch in Mitten einer großen Menschenmasse stehen oder zumindest einige Menschen in der Nähe wissen. Trotzdem ist dann dort dieses Gefühl von Einsamkeit. Es ist einfach im Inneren und scheint nicht nur Einfluss auf die Stimmungslage, sondern auch auf den Blickwinkel zu nehmen.

Doch Moment mal: Wenn sich Einsamkeit so frech im Inneren einnisten und Einfluss nehmen kann, so schafft das doch bestimmt auch ein anderes Gefühl! Ich denke da an das Gefühl, das entsteht, wenn man sich darauf besinnt, ein geliebter und liebender Mensch zu sein.

Die Gewissheit, dass jemand an dich denkt und du ebenso mit jemandem mitfühlst, kann in deinem Inneren etwas anrichten. Diese Verbindung zu geliebten Menschen gerät manchmal in Vergessenheit, besonders in solch einsamen Momenten. Doch du kannst sie dir ins Bewusstsein rufen – immer und überall!

Hannika Bürger

JESUS CHRISTUS SPRICHT:
SIEHE, ICH BIN BEI EUCH
ALLE TAGE
BIS AN DER WELT ENDE.
(MT 28,20)

MITMACHMUSICAL ZUR JONAGESCHICHTE

Einladung zum Jona-Musical

RUND 80 KINDER ÜBEN SEIT ENDE JANUAR

„Mann über Bord“ – „im Bauch eines Fisches“ – so kennen wir den störrischen Propheten Jona, der vor Gott bis ans äußerste Ende der Welt fliehen will. Die biblische Erzählung von ihm gehört zu den jüngsten des Alten Testaments. Sie ist im vierten oder dritten Jahrhundert vor Christus geschrieben worden. In einer wunderschönen Sprache erzählt uns die Novelle die Geschichte von einem liebenswert menschlichen Jona, der vor Gottes Auftrag flieht, aber vor allem die Geschichte eines barmherzigen Gottes, der viel lieber vergibt als zerstört, der lieber begnadigt als bestraft. Eine große Kindergruppe mit über 50 Darstellern hat seit Ende Januar fleißig geprobt und

geübt, um die Geschichte von Jona auf die Bühne zu bringen. Das Projekt wird musikalisch begleitet von der Jugendband der Evangelischen Jugend-SeeProvinz unter der Leitung von Ulrich Meyer, dem Pop-Kantor unserer Landeskirche. Darüber hinaus übt auch der Kinderchor der Grundschule Steinhude, die „Seesterne“, die Lieder ein und wird bei der Aufführung die Musical-Gruppe verstärken! Ganz herzliche Einladung zu der Aufführung des traumhaft schönen Jona-Musicals, am Sonntag, 26. Mai, um 15 Uhr, in der Kirche in Hagenburg. Der Eintritt ist frei, mit einer Spende können sie an dem Tag das Projekt unterstützen.

Dörte Hofheinz



Den wöchentlichen Teenkreis gibt es für die Jugendlichen unserer Gemeinden seit vier Jahren. Mit einer handvoll Konfirmanden hat es damals angefangen.

Die „Konfirmanden von damals“ sind zum großen Teil immer noch dabei und auch weitere Jugendliche kommen seit Jahren regelmäßig dienstags ins Küsterhaus Steinhude. Sie bereiten den Teenkreis mit vor und sind auch gleichzeitig als Teamer bei den Konfi-Tagen und beim KonfiCamp dabei. Dazu kommen regelmäßig viele Konfis aus dem laufenden Konfi-Kurs, sodass wir an manchen Abenden bis zu 30 Leute im Küsterhaus sind. Das Programm ist sehr auf die aktuelle Konfi-Generation zugeschnitten, da sie die

Mehrheit bildet. Von der Sache her, sind wir an den Punkt geraten, den man sich im Aufbau einer Jugendarbeit wünscht: Die älteren Jugendlichen sind inzwischen 16 bis 18 Jahre alt und benötigen ein eigenes Angebot, das auf sie zugeschnitten ist. Viele Jugendliche nehmen heute aber an vielen Freizeitaktivitäten teil (Feuerwehr, Sport- oder Tanzverein, Reiten etc.) dazu kommt, dass die Schule häufig bis spät in den Nachmittag geht. Das hat zur Folge, dass es ihnen schwer fällt, einen zweiten Abend in der Woche für kirchliche Jugendarbeit zu finden, denn es wäre ein zweiter, weil sie auch weiterhin als Teamer für den Teenkreis gebraucht werden. So sind wir gemeinsam auf folgenden Lö-

Neues Angebot für ältere Jugendliche

TEENKREIS DER EVANGELISCHEN JUGEND

sung gekommen: Der klassische Teenkreis für Jugendliche ab 13 Jahren findet dienstags im wöchentlichen Wechsel mit einem Jugendabend für Konfirmierte und ältere Jugendliche statt. Damit das Ganze übersichtlich bleibt, gibt es jeweils feste Dienstage. Immer der erste, der dritte und - wenn es ihn gibt - der fünfte Dienstag im Monat ist Teenkreis. Immer am zweiten und vierten Dienstag gibt es den Jugendabend für die Älteren. Dieser Rhythmus beginnt gleich nach den Osterferien, also am 30. April mit dem Teenkreis, zu dem wir die neuen Konfis herzlich willkommen heißen!

Herzliche Grüße,

*Markus Weseloh und das Team
der Evangelischen Jugend SeeProvinz!*

Familienfreizeit 2019* Jugendburg Hohensolms
13. Oktober ab 11 Uhr – 18. Oktober 2019* 14 Uhr

Erwachsene 200 Euro
Schüler und Studenten ab 12 150 Euro
Kinder ab 4 125 Euro
Kinder unter 4 kostenlos

- Ausflüge z. B. nach Gießen, Wetzlar, Weilburg - Städte mit Charakter und Geschichte haben viel Potenzial für den ein oder anderen Ausflug.
- Die traumhafte Umgebung lädt zu zahlreichen weiteren Ausflügen ein.
- Auch innerlich soll diese Freizeit wieder eine Möglichkeit sein, zur Ruhe zu kommen und aufzutanken.
- Gemeinsam wollen wir über Alltags- und Glaubensfragen ins Gespräch kommen.

- Wir wohnen im Gebäudeteil Marstall mit Dusche/WC im Zimmer
- Die großzügige Burganlage mit Burghof, Burggraben mit Freizeiteinrichtungen und der Außenanlage bietet Raum für Spiel, Spaß und geselliges Beisammensein.
- Mit Kinderbetreuung
- Bettwäsche inkl.
- Inklusive drei Mahlzeiten am Tag

Anmeldeformulare und weitere Informationen auf www.kirche-hagenburg.de/
www.jugendburg.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde Altenhagen-Hagenburg
Bei Fragen zur Freizeit wenden Sie sich bitte an: Pastor Markus Weseloh * Tel. 05033 39 000 94 * E-Mail: m.weseloh@ksl.de

Nicolai-Chor lädt zum Mitsingen ein

PROJEKT DEUTSCHE MESSE VON FRANZ SCHUBERT

Ob Sopran, Alt, Tenor oder Bass - die Einladung von Chorleiter Philip Lehmann richtet sich an alle Sängern und Sänger, Teil des ersten, musikalischen Projekts zu sein. In einem besonderen musikalischen Gottesdienst mit Abendmahl soll am Sonntag, 30. Juni, um 17 Uhr, in der St.-Nicolai-Kirche die Deutsche Messe, von Franz Schubert aufgeführt werden.

Begleitet vom Wunstorfer Musikschulorchester wird der Nicolai-Chor unter Leitung von Philip Lehmann singen. Für Interessierte, die gerne an den Proben teilnehmen und im Gottesdienst mitsingen wollen, besteht die Möglichkeit, sich direkt an Chorleiter unter seiner Email-Adresse lehmann.score@gmail.com zu wenden. Anmeldezettel liegen aber auch in der Kirche und im Gemeindehaus aus.

Selbstverständlich sind die Teilnahme und auch die Noten kostenlos.

Auf Wunsch sendet Lehmann den Sängerinnen und Sängern Übe-Musikdateien per Mail zu.

Die Proben finden sechsmal mittwochs, beginnend am 22. Mai, in der Kirche statt. Die weiteren Termine: 29. Mai, 5. Juni, 12. Juni, 19. Juni und 26. Juni. Hauptprobe mit dem Orchester beginnt am Sonnabend, 29. Juni um 9 Uhr in der Kirche und dauert bis 12.30 Uhr.

Philip Lehmann



Kreativität für den guten Zweck

Frühlingsmarkt im Gemeindehaus – Einen regelrechten Kunsthandwerkermarkt will die Kirchengemeinde am Sonnabend, 16. und Sonntag, 17 März, auf die Beine stellen.

Erwartet werden im Gemeindehaus zwischen 11 und 17 Uhr kreative Köpfe, handwerklich Geschickte und künstlerisch Begabte. Sie bekommen die Möglichkeit, jeweils in der Zeit von 11 bis 17 Uhr ihre handgefertigten Produkte zum Verkauf anbieten.

Es ist daran gedacht, dass es sich Besucher nach dem Rundgang durch das Gemeindehaus unter anderem mit einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen gut gehen lassen. Für Verkäufer beträgt die Standgebühr pro Tag zehn Euro, es kann auch nur ein Tag

gebucht werden. Das Maß der zur Verfügung gestellten Tische beträgt 1,40 Meter mal 0,70 Meter. Die Erlöse aus der Kaffeetafel, sowie die Einnahmen der Standgebühr gehen an den Arbeitskreis Tschernobyl sowie an das Patenkind Jillian der Jungschar.

Wer noch Interesse an einem Stand hat, oder einen Kuchen spenden möchte, wendet sich bitte per E-Mail, unter Angabe des Namens und der Telefonnummer, an jenny.rust@gmx.de.

STICHWORT

Christi Himmelfahrt

Seit dem vierten Jahrhundert feiern Christen weltweit 40 Tage nach Ostern das Fest „Christi Himmelfahrt“. Biblische Grundlage ist neben dem Markus- und Lukas-Evangelium das erste Kapitel der Apostelgeschichte im Neuen Testament. Dort steht, dass der Auferstandene vor den Augen seiner Jünger „aufgehoben“ wurde: „Eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken“ (Apostelgeschichte 1, 9). Dies ist auch ein bevorzugtes Motiv in der bildenden Kunst. Himmelfahrt wird allerdings in der Theologie kaum noch als „fantastische Reise“ verstanden. Der Himmel ist danach kein geografischer Ort, sondern der Herrschaftsreich Gottes. Wenn es im Glaubensbekenntnis heißt „... aufgefahren in den Himmel“, bedeutet dies nach christlichem Verständnis, dass der auferstandene Christus „bei Gott ist“. Himmelfahrt wird so auch als Symbol der Wandlung und spirituellen Entwicklung der Persönlichkeit gedeutet.

MÄRZ 2019

Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu und dient ihm allein.

1. Samuel 7, 3

- 03. März So 10 Uhr Estomihi *P. Wilk.*
Abendmahl
- 10. März So 10 Uhr Invokavit *P. Wilk.*
Taufe
- 14. März Do 19 Uhr Passionsandacht *P. Wilk.*
- 17. März So 10 Uhr Reminiszere *P. Wilk.*
Kirchencafé
- 21. März Do 19 Uhr Passionsandacht *P. Wilk.*
Nicolai-Chor
- 24. März So 10 Uhr Okuli *P. Weseloh*
Vorstellungsgottesdienst
der Konfirmanden
- 28. März Do 19 Uhr Passionsandacht *P. Wilk.*
- 31. März So 10 Uhr Lätare *P.i.R. Wobbe*

APRIL 2019

Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Matthäus 28, 20

- 04. April Do 19 Uhr Passionsandacht *P. Wilk.*
- 07. April So 10 Uhr Judika *Präd. auck*
- 11. April Do 19 Uhr Passionsandacht *P. Wilk.*
- 14. April So 10 Uhr Palmarum *P. Weseloh*
Taufe
- 18. April Do 19 Uhr Gründonnerstag *P. Wilk.*
Beichte und Abendmahl
Posaunenchor
- 19. April Fr 10 Uhr Karfreitag *P. Weseloh*
Meermusik
- 21. April So 6 Uhr Osternacht *P. Wilk.*
anschließend Frühstück
im Gemeindehaus
Abendmahl | Nicolai-Chor
- 21. April So 10 Uhr Ostersonntag *P. Wilk.*
Taufe | Posaunenchor
- 22. April Mo 10 Uhr Ostermontag *P. Weseloh*
Nicolai-Chor
- 28. April So 10.30 Quasimogeniti
Konfirmation
P. Wilk., P. Weseloh
Posaunenchor

MAI 2019

Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir.

2. Samuel 7,22

- 05. Mai So 10 Uhr Miserikordias Domini *P. Wilk.*
Abendmahl
- 12. Mai Do 10 Uhr Jubilate *NN*
Taufe
- 19. Mai So 10 Uhr Kantate *P. Wilk.*
Kirchencafé
Nicolai-Chor
- 26. Mai So 10 Uhr Rogate *P. Weseloh*
- 30. Mai Mo 11 Uhr Christi Himmelfahrt
Steinhude

Die Angaben entsprechen dem Stand 08.02.2019. Aktuelle Termine finden Sie unter www.kirche-hagenburg.de

Weltgebetstag

Der Weltgebetstag steht unter dem Motto „Slowenien“. Die Veranstaltung in Steinhude beginnt am Freitag, 1. März, um 19 Uhr in der Petruskirche.

Tschernobyl-Flohmarkt

Für den Tschernobyl-Flohmarkt am Sonnabend, 2. März, und Sonntag, 3. März, können Gegenstände am Donnerstag 28. Februar, von 10 bis 13 Uhr und Freitag, 1. März, von 13 bis 16 Uhr abgegeben werden.

Offenes Singen bei Kaschube

Das offene Singen in den Seniorenheimen Kaschube beginnt am Dienstag, 19. März, in der Schierstraße und Donnerstag, 21. März, in der Schloßstraße, jeweils um 16 Uhr.

Kreativer Handwerkermarkt

Ein kreativer Handwerkermarkt ist für Sonnabend, 16. März und Sonntag, 17. März, am Gemeindehaus geplant.

Jona-Musical

Das Jona-Musical wird am Sonntag, 26. Mai, in der St.-Nicolai-Kirche mit Kindern aus der Jungeschar und den „Seesternen“, dem Kinderchor der GS Steinhude, aufgeführt.

Kleidersammlung für Bethel

Gebrauchte Kleidung für die Sammlung Bethel kann am Do., 11. April, und Fr., 12. April, in der ersten Garage auf dem Gemeindehausgrundstück abgegeben werden.

Schubert-Messe

Der Projekt-Chor für die geplante Schubert-Messe probt jeweils mittwochs am 22. Mai, 29. Mai, 5. Juni, 12. Juni, 19. Juni und 26. Juni, jeweils von 19 bis 21 Uhr, sowie am Sonnabend, 29. Juni, von 9 bis 12.30 Uhr. Hauptprobe mit Orchester am Sonntag 30. Juni Generalprobe ab 14.30 Uhr, Aufführung um 17 Uhr.

Männerfrühstück:

Das nächste Männerfrühstück steht am Sa., 25. Mai. zwischen 10 und 12 Uhr unter dem Thema: „Die Biene als Tier in der Landwirtschaft“, Referent Claus-Volker Link, Apelern.

Konfirmationsjubiläen

Am Sonntag, den 2. Juni feiern wir wieder die Jubiläen der Konfirmationen und laden Sie dazu herzlich ein. In diesem Jahr haben die Jahrgänge **1969, 1959, 1954, 1949, 1944, 1939** ein Konfirmationsjubiläum. Selbstverständlich sind auch diejenigen eingeladen, die hier nicht konfirmiert worden sind. Wir bitten Sie, sich im Pfarrbüro zu melden, wenn dies auf Sie zutrifft und Sie gerne mit uns feiern möchten. Die in Hagenburg konfirmierten werden von uns angeschrieben, sofern wir Ihre aktuelle Adresse haben.

Gemeindefamilienfreizeit 2019

Die nächste Freizeit findet vom 13. Oktober bis 18. Oktober auf der Jugendburg Hohenholms in der Nähe von Wetzlar statt. Ausschreibung und Anmeldeformular stehen ab Ende März auf unserer Homepage zum Download bereit.



Senioren- und Pflegeheime Kaschube GmbH
Kompetente Betreuung und Pflege in liebevoller Atmosphäre

 ■ Wohnanlage Schloßstraße
■ Haus Schierstraße

Wir freuen uns auf Sie!

Senioren- und Pflegeheime Kaschube GmbH
Frau Isa Woltmann-Kaschube Tel. 05033 98199-0 | Fax 05033 98199-199
Schierstraße 20 | Schloßstraße 10-10a info@seniorenheime-kaschube.de
31558 Hagenburg www.seniorenheime-kaschube.de



Haugemachte Torten
Frühstück & saisonale Mittagskarte

Frische & Eingekochte Lebensmittel direkt vom Erzeuger 

Öffnungszeiten Spargel & Kürbissaison
Mi. - So.: 9:00 bis 18:00 Uhr täglich 9:00 bis 18:00 Uhr



Altenhäger Straße 93 • 31558 Hagenburg Hoffladen & Café Tel.: 05033 68 20
www.kuerbisscheune.de Scheune (Saison) Tel.: 05033 68 23

Blumen Kick



Blumen Kick
Lange Str. 18 a | 31558 Hagenburg | Tel. 0 50 33 - 74 62
Fax 0 50 33 - 69 12 9 | info@blumen-kick.de | www.blumen-kick.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.30 - 18.00 Uhr | Sa 8.00 - 14.00 Uhr | So 10.00 - 12.00 Uhr



Am Breiten Graben 17A
31558 Hagenburg
Tel. 0 50 33 / 97 12 12
Fax 0 50 33 / 97 12 13
info@kiel-sanitaer.de
www.kiel-sanitaer.de

Sanitär & Heizung



- Installation
- Bad-Komplettrenovierung
- Neu- u. Altbauanierung
- Heizungsbau
- Störungen + Wartungsdienst
- Ausstellung

Tischlerei Tieste & Sohn

Wir sind Ihr verlässlicher Partner:

- Fenster, Zimmer- und Haustüren
- Fassaden, Balkone und Garagentore
- Rollläden und Beschattungssysteme
- Treppen, Geländer, Fußboden und Glas
- Verbesserung der Haussicherheit
- NEHER Insektenschutzsysteme
- Individuelle Einbauten
- Reparatur und Wartung



Am Breiten Graben 24 | 31558 Hagenburg | Tel. 05033 971181
info@tischlerei-tieste.de | www.tischlerei-tieste.de



Tieste Bestattungen

Tel. 05033 971144

Dem Leben einen würdigen Abschluss geben — denn der Tod gehört zum Leben. Ihnen in diesen schweren Tagen eine helfende Hand zu reichen, ist unsere wichtigste Aufgabe.

Auch bei Fragen zur Bestattungsvorsorge beraten wir Sie gern.

Lange Straße 28 • 31558 Hagenburg Marktplatz 5 • 31553 Sachsenhagen
info@tieste-bestattungen.de • www.tieste-bestattungen.de



Tagespflege Wunstorff-Neustadt

Die Tagespflege am Barneplatz

Genießen Sie den Tag in Gemeinschaft mit anderen Menschen und erfahren Sie individuelle Unterstützung.

Ihre Tagespflege direkt in Wunstorff



Besuchen Sie uns in der Tagespflege!
Albrecht-Dürer-Straße 1 • 31515 Wunstorff
Tel. 05031 - 69428 - 0 • tagespflege@da-lm.de
www.tagespflege-wunstorff-neustadt.de

 Diakonische Altenhilfe
Leine-Mittelweser



Kappe
Tel.: 05033 / 971277

Wir lieben Lebensmittel.

Marktplatz für frische und Vielfalt

Kappe Lange Straße 20, 31558 Hagenburg



Gebrüder Schaer GbR

Containerdienst · Schrott
Metalle · Entsorgung
Abbruchunternehmen
Asbestsanierung nach TRGS 519

Am Wasserwerk 2 • 31558 Hagenburg
Tel. 0 50 33 - 72 86 • Fax 0 50 33 - 66 36

WOHNEN - LEBEN - PFLEGE



Probe- und Kurzzeitwohnen möglich

Senioren- und Pflegeheime Kaschube GmbH
Frau Isa Woltmann
Schierstraße 20 | Schloßstraße 10
31558 Hagenburg
Tel. 05033 98199-0 | Fax 05033 98199-199
info@seniorenheime-kaschube.de
www.seniorenheime-kaschube.de




HILDEBRANDT BAU-ELEMENTE GmbH
... seit 1960 der Fachbetrieb in Ihrer Nähe



Rollladen · Fenster · Markisen
Am Breiten Graben 21 · Telefon 0 50 33 / 70 11
Gewerbegebiet Hagenburg



NOLTE BAU

Hoch- und Tiefbau · Schlüsselfertiger Hausbau
Trockenbau · Architektenleistungen

Am Breiten Graben 17 · 31558 Hagenburg
Tel. 0 50 33 / 99 02-0 · Fax 0 50 33 / 99 02-22

Sparkasse.
Gut für Schaumburg.



Sparkasse Schaumburg
www.spk-schaumburg.de
Telefon: 01801 / 255 514 80



Wir schaffen Lieblingsplätze

Meisterbetrieb
BORCHERS
Garten & Landschaftsbau

- Garten- und Landschaftsbau
- Planung und Ausführung
- Pflasterarbeiten
- Zaun- und Terrassenbau
- Schwimmteichbau
- Carports- Grill- und Gartenhäuser
- Schnitt- und Gehölzarbeiten
- Baumfällungen
- Dauer- und Urlaubspflege
- Erdarbeiten
- Bepflanzungen
- und vieles mehr...

Holen Sie sich **JETZT** Ihre unverbindliche Traumgartenberatung !

Am Breiten Graben 22 31558 Hagenburg **Tel. 0 50 33 - 39 10 207**
gartenbau-borchers.de



**Für eine saubere Zukunft:
Energie aus der Sonne!**



Kiel Elektrotechnik GmbH
Hagenburg · ☎ 0 50 33/73 16
www.Kiel-Elektrotechnik.de



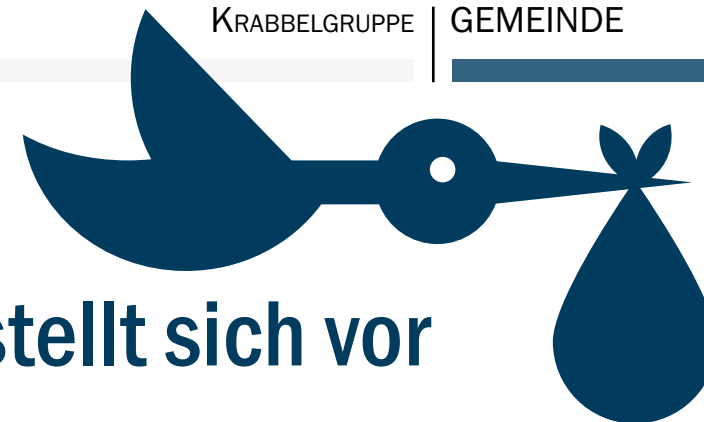
Klaus Wagner GmbH
Dachdeckermeister
Am Breiten Graben 10
31558 Hagenburg
Tel. 0 50 33 / 74 55
Fax: 0 50 33 / 70 82
www.dachdecker-wagner.de

Wir machen das! 

WIR WÜNSCHEN UNSEREN KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN ALLES GUTE ZUR KONFIRMATION UND GOTTES REICHEN SEGEN FÜR IHREN WEITEREN LEBENSWEG.



Nico Abraham, Mia Anez, Jette Bläsche, Maya Bruns, Isabel Czernay, Mia-Charlotte Drewes, Linus Farger, Lia Fischer, Alexander Gertitschke, Silas Grzenkowski, Lynn-Laurin Hickel, Lea Hoffmann, Bo Philip Hörenz, Loris Kick, Sebastian Klauke, Jonah Krowiorz, Sarah-Christina Kutschker, Fabio Lo Sasso, Jannis Miebs, Matthias Möller, Wiebke Querfeld-Rabe, Emma Riekemann, Niclas Rust, Thilo Schirmer, Maike Stephan, Lukas Terbeck, Jonna Marisa Wagner, Justin Wilkening



SPIELWIESE GEMEINDEHAUS

Krabbelgruppe stellt sich vor

Zwölf Mütter mit Kindern im Alter zwischen acht bis 19 Monaten treffen sich seit dem vergangenen Oktober dienstags von 9.30 Uhr bis 10.45 Uhr, um gemeinsam mit ihren Kindern einen schönen Vormittag zu verbringen.

Gruppenleiterin Katharina Anders berichtet davon, dass genügend Zeit für die eine oder andere Tasse Tee oder Kaffee bleibt und auch für Gespräche.

Besonders gefreut hat die Gruppe, dass Pastor Cord Wilkening mit Gitarre zum Weihnachtsliedersingen vorbeigeschaut hat und versprochen hat, einmal wieder zum Singen vorbeizuschauen.

Derzeit können aufgrund der Nachfrage keine weiteren Mütter, Väter oder Großeltern mit ihren (Enkel-)kindern aufgenommen werden.

Im Laufe des Jahres wechseln aber immer mal wieder einzelne Kinder in die Krippe, so dass es sich bei Inte-

resse lohnt, Kontakt mit Katharina Anders unter der Telefonnummer (0176) 34569014 aufzunehmen. Bei entsprechendem Interesse könnte eine weitere Gruppe unter neuer Leitung entstehen.

Katharina Anders





„Komm, es ist alles bereit!“

„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohnern sind knapp 60 Prozent katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als

das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen. Über

Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Am 1. März 2019 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und

Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen, Deutsches Komitee e.V.



DEN GOTTESDIENST ZUM WELTGEBETSTAG FEIERN DIE SEEPROVINZ-GEMEINDEN AM FREITAG, DEN 1. MÄRZ 2019 UM 19.00 UHR IN DER PETRUSKIRCHE IN STEINHUDE

Alle guten Dinge sind drei!

St. Nicolai I

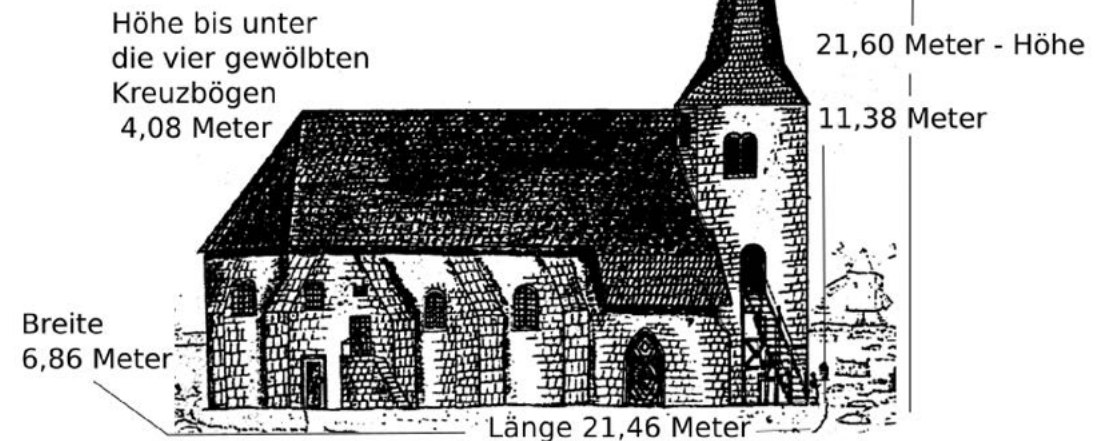
Nach dem Heiligen Nikolaus von Myra sind gerade im 11. und 12. Jahrhundert viele Kirchen benannt worden. So auch in Altenhagen am Steinhuder Meer. Wo und wann genau das erste Gotteshaus mit dem Namen entstand, ist nicht geklärt. Aber es gibt schriftliche Hinweise aus eine Nicolai-Gemeinde, bevor 1482/83 „auf dem Bring“ die zweite Kirche mit demselben Namen gebaut wurde.

St. Nicolai II

Über das Aussehen der 1873 abgerissenen Kirche legt nur eine Zeichnung aus dem Jahr 1846 Zeugnis ab. Bis zum 17. Jahrhundert gehörten noch die Einwohner von Mesmerode zur Gemeinde. Vom 18. Jahrhundert an häuften sich die Klagen darüber, dass die Kirche mit 370 Plätzen zu klein geworden war. Einige der Maße des Gotteshaus sind erhalten geblieben:

St. Nicolai III

Als der hannoversche Baurat Conrad Wilhelm Hase 1869 damit begann, auftragsgemäß eine Kirche auf freiem Feld zu errichten, war von einer Benennung des neuen 1871 fertiggestellten Gotteshauses noch nicht die Rede. Ihren Namen bekam die dritte St. Nicolai-Kirche zum 125-jährigen Bestehen im Jahre 1996.



Außenmauern: 73 Zentimeter - im Turm 1,16 Meter stark

Eine neue Gemeinschaftsgrabanlage auf unserem Friedhof

Die Beisetzungskultur hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt, dies wird von einigen Menschen bedauert, aber die Friedhofsverwaltung muss sich dieser Wandlung stellen.

Aufgrund der mittlerweile auf der fast gesamten Erdkugel lebenden engen Familienmitglieder ist die Frage der Grabstättenpflege oftmals auch ein entscheidender Faktor bei der Wahl der Bestattungsart und der Auswahl der Pflegevariante für die Grabstätten. Zwar wurde die Nutzungsdauer in 2017 für die Grabstätten auf unserem Friedhof auf 25 Jahre reduziert, doch auch 25 Jahre sind eine lange Zeit. Seit vielen Jahren bieten wir mit der Form der Rasengrabstätten eine pflegeleichte Alternative. Für Erd- und Urnenbestattung sind Einzel- und auch Doppelrasenbestattungsstätte nutzbar. Das Ablegen von Blumenschmuck und Gestecken auf den Grabstätten ist hier



aber nur in der Zeit möglich, in der der Rasen nicht gemäht wird. Allein diese Einschränkung führt oftmals zu Problemen. Viele wünschen sich eine ganzjährige Ablagemöglichkeit an der Grabstellen und viele möchten auch eine individuellere Gestaltung der Grabstätten mit Blumenschmuck und stehenden Grabmalen. Um diesen an den Kirchenvorstand herangetragen Wünschen gerecht zu werden, gibt es daher zwei neue Formen von Grabstätten auf unserem Friedhof.

Die Halbrasengrabstätten ermöglichen bei Erdbestattungen auf einer reduzierten Fläche die Aufstellung eines Grabsteines sowie die Anlage eines kleinen Blumenbeetes oder das Aufstellen einer Pflanzschale. Die Größe der Einfassung und das Aufstellen des Grabmales ist hier zwar genau beschrieben, doch den Familienangehörigen sind hier individuelle Gestaltungen möglich. Ein größerer Teil der Grabfläche wird als Rasen gepflegt. Die zweite neue Form

ist die Beisetzung in der Gemeinschaftsgrabanlage. Diese Anlage ist die Antwort für die Menschen, die sich für eine Erd- oder Urnenbestattung eine Grabstätte mit Blumenschmuck und der Pflege für die gesamte Nutzungszeit von 25 Jahren wünschen. Mit jahreszeitlichen angepassten Bepflanzungen, der gegebenen Grabeinfassung und dem Aufstellen des Grabsteines ist diese Grabanlage etwas ganz Besonderes. Die Garantie der Pflege gibt die Kirchengemeinde Altenhagen-Hagenburg ab. Sie sorgt dafür, dass alle notwendigen Arbeiten verrichtet werden. Nach der Beisetzung kümmert sie sich um die Anlage der Grabstelle, die Errichtung des Grabmales, die Pflege der Grabstelle und nach 25 Jahren auch um die Abräumung. Bei Doppelgrabstätten kann die Ruhezeit natürlich auch verlängert werden und der Pflegezeitraum somit deutlich mehr als 25 Jahre betragen. Für die Angehörigen ist die Gemeinschaftsgrabanlage der Ort an dem die Erinnerungen und Gedanken an die Verstorbenen

wachgehalten werden und der sich stets gepflegt und ansprechend präsentiert. Natürlich ist die Gebühr für Beisetzungen in der Gemeinschaftsgrabanlage höher als bei den anderen Grabstellen. Doch allein die Addition von Grabeinfassungen, Grabstein sowie die Kosten für Pflanzen und Pflege für 25 Jahre führt dazu, dass die in Rechnung gestellte Gebühr deutlich macht, dass Beisetzungen

in der Gemeinschaftsanlage in der Gesamtbetrachtung günstiger sind. Die immer gepflegte Grabstelle erfüllt die Besucher der Stelle mit Freude beim Gedenken an die Verstorbenen und sichert die Zufriedenheit der Familienangehörigen, denn sie können sich sicher sein, dass die Pflege bis zum Ende der Nutzungszeit garantiert ist.

Klaus-Dieter Drewes



**Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Altenhagen-Hagenburg**

Altenhäger Str. 25
31558 Hagenburg

Sekretariat

Tanja Steinberg
Tel. 05033 7627
Fax 05033 98 05 50

Bürozeiten

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
17.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Email

kirchealtenhagenburg@t-online.de

Internet

www.kirche-hagenburg.de

Bankverbindung

IBAN
DE77 2555 1480 0484 2002 09
BIC
NOLADE21SHG

Pastor / KV Vorsitzender Cord Wilkening, 05033 76 27 , c.wilkening@lksl.de

Pastor Markus Weseloh, 05033 3900094 , m.weseloh@lksl.de

Wöchentliche Jugendangebote dienstags 18.00-20.00 Uhr im Küsterhaus Steinhude:

Teenkreis (ab 13 Jahre) 1., 3. & 5. Dienstag im Monat,

Jugendabend (ab Konfirmation und älter) 2. & 4. Dienstag im Monat.

Küster Heiko Tomsic, 0177 31 00 461, werktags von 9.00 - 15.00 Uhr

Posaunenchor „MeerBrass“ Andreas Meyer, www.meerbrass.de, 05033 6060

mittwochs 19.00 - 20.30 Uhr

Organist Alexander Wachter, 05724 399 888 h.a.wachter@kabelmail.de

Nicolai-Chor Philip Lehmann, 0179 9783993, mittwochs im Konfirraum ab 19.00 Uhr

Nicolai-Chor Henning Boßhammer, 05033 7603

Frauenkreis Inge Mensching, Tel. 05033 7879

jeden 3. Mittwoch im Monat 15.00 - 17.00 Uhr

Gesprächskreis Sabine Hauck, 05033 912 809

jeden 3. Dienstag im Monat 19.30 - 21.30 Uhr

Kirchencafé Andrea Schaer, 05033 97 17 50, jeden 3. Sonntag im Monat

Arbeitskreis Tschernobyl Ulla Thürnau-Freitag, 05033 7895, Treffen nach Absprache

Chor Meermusik Andreas Rose, 05033 390 260, www.gcsh.de, montags 20.00 - 22.00 Uhr

Jungschar Dörte Hofheinz, 963 43 12, donnerstags 16.15 - 17.45 Uhr

Jungschar 10 + Doris Weseloh, 0151 55 66 99 34, freitags 18.00 - 19.30 Uhr

Kreativer Frauen Club Dörte Hofheinz, jeden 4. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr

Patchworkgruppe Claudia Rennhack, 05033 6662, montags ab 19.30 Uhr

Krabbelgruppe Katharina Anders, 0176 34569014 (Whats-App), dienstags 9.30 - 10.45 Uhr



Pastor / KV Vorsitzender
Cord Wilkening



Pastor
Markus Weseloh



Sekretariat
Tanja Steinberg



Küster
Heiko Tomsic



Posaunenchor „MeerBrass“
Andreas Meyer



Organist
Alexander Wachter



Raumpflegerin
Katja Gorski



Nicolai - Chor
Henning Boßhammer



Nicolai - Chor
Philip Lehmann



Frauenkreis
Inge Mensching



Gesprächskreis
Sabine Hauck



Kirchencafé
Andrea Schaer



Arbeitskreis Tschernobyl
Ulla Thürnau-Freitag



Chor Meermusik
Andreas Rose



Jungschar / KFC
Dörte Hofheinz



Patchworkgruppe
Claudia Rennhack



Jungschar 10+
Doris Weseloh



Krabbelgruppe
Katharina Anders

NEUJAHRESEMPFANG

